

Presseinformation

6. September 2010

LH Pröll zum Schulbeginn

„Bestmögliche Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen gewährleisten“

Am gestrigen Sonntag, 5. September, gingen die Sommerferien zu Ende und ab heute ist wieder Schulbeginn. „Viel Freude und Erfolg wünsche ich vor allem den rund 16.000 Schulanfängern in Niederösterreich. Für sie beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt“, betonte dazu Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll in der Radiosendung „Forum NÖ“.

Das Bundesland Niederösterreich setzt in der Bildungspolitik immer wieder viel beachtete Akzente und die niederösterreichischen Schulen genießen einen sehr guten Ruf. In Niederösterreich habe man es sich zum Ziel gesetzt, „die bestmögliche Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten“, so der Landeshauptmann: „Und ich bin fest davon überzeugt: In unseren Schulen wird hervorragende Arbeit geleistet.“ Mit der Senkung der Klassenschülerhöchstzahl auf 25 Schüler pro Klasse habe man österreichweit eine Vorreiterrolle eingenommen, so Pröll: „Und mit unserem eigenständigen Schulmodell verbinden wir die Vorteile der Hauptschule mit den Chancen des Gymnasiums. Denn das niederösterreichische Schulmodell nimmt von den Zehnjährigen den Druck, sich bereits in diesem Alter auf eine Schulform festlegen zu müssen.“

Ein neues Schuljahr ist sowohl für die Schülerinnen und Schüler, als auch für die Lehrerinnen und Lehrer eine ganz besondere Herausforderung. In Niederösterreich werden im neuen Schuljahr wieder einige ganz spezifische pädagogische Schwerpunkte gesetzt. Dabei will man sich vor allem auf die Bereiche Bildungsberatung, Gewaltprävention und Lesen konzentrieren, berichtete der Präsident des NÖ Landesschulrates Hermann Helm. „Lesen ist die Grundlage für das Lernen lernen, das in der Schule heute das Um und Auf ist“, so Helm zu einem der Schwerpunkte.

Ein wichtiges Anliegen zu Schulbeginn ist auch die Verkehrssicherheit am Schulweg. „Kinder brauchen im Straßenverkehr unsere besondere Vorsicht und Rücksicht. Gerade zu Schulbeginn ist daher jeder einzelne von uns aufgerufen, einen Beitrag zur Verkehrssicherheit zu leisten“, appellierte der Landeshauptmann abschließend.



Presseinformation